

Der Wald wächst in die Herbststraße

Ein Entwurf für eine Wiener Gartenstraße

Bestand

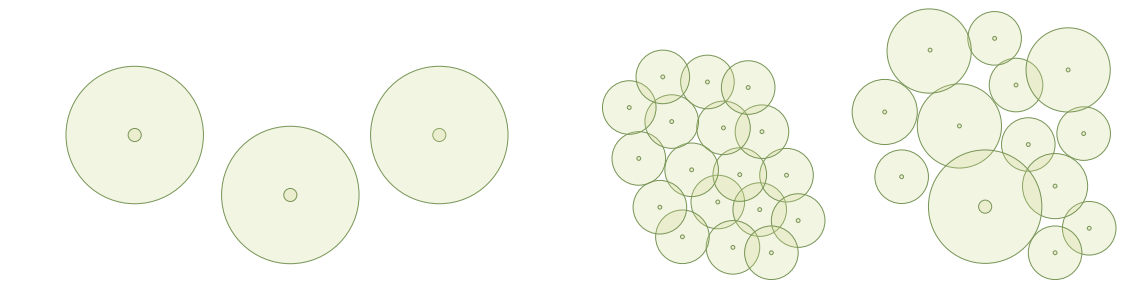
Städtebauliche Lage



Gradient der Urbanität und Grünräume im 16. Bezirk und unmittelbaren Umfeld der Herbststraße

Idee und Konzept

Natur trifft auf Form

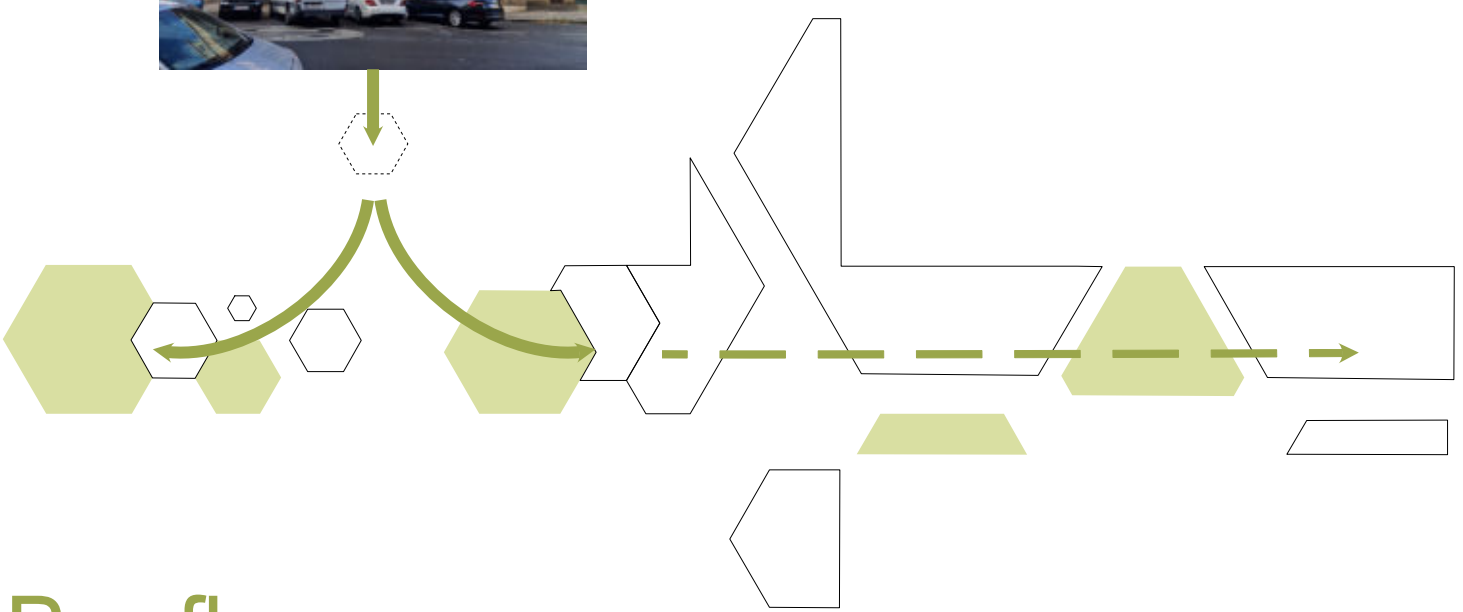


In Richtung der Innenstadt verdichten sich die Baumstrukturen und werden diverser. Dort bildet sich ein dichtes Blätterdach.

Reduktion der Grünräume entgegenwirken, Wald in die Stadt holen



Der sechseckige Bodenbelag in der Kirche inspirierte zur Formensprache im Freiraum. Daher sind die Sechsecke vor der Kirche klar zu sehen, lösen sich im weiteren Verlauf auf, sodass nur noch die 30°-Winkel erhalten bleiben.



Bepflanzung

Stadtklimafeste Bäume und Stauden



Schnitte und Perspektive

Neue Freiräume



Schnitt A, M 1:250

Schnitt B, M 1:250



Perspektive: Eingang zur Herbststraße von Westen, unmaßstäblich



Schnitt C, M 1:250

Vorgaben

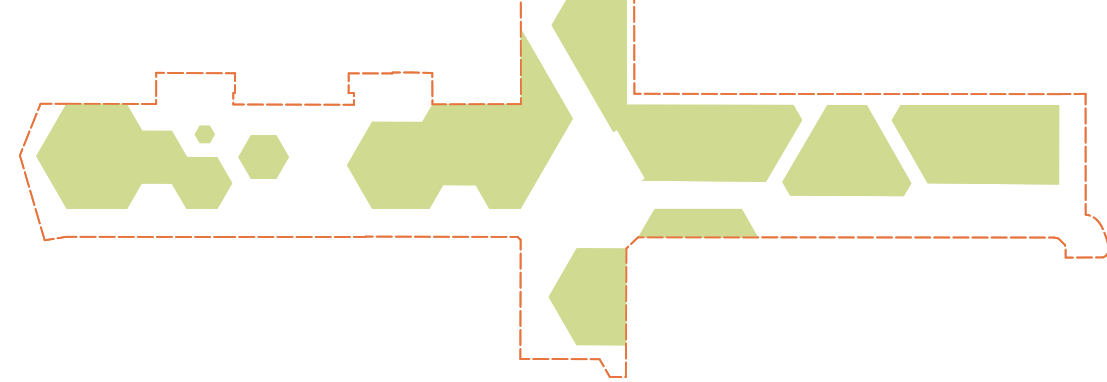
Stadtentwicklungsplan 2035



Begrünung

Projektgebiet: 3.749 m²

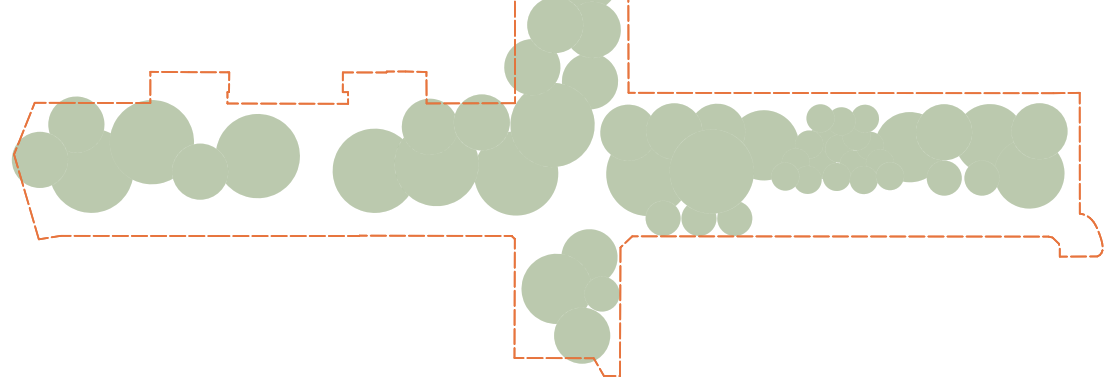
Begrünte Fläche: 1.706 m² = 45,5%



Überschirmung

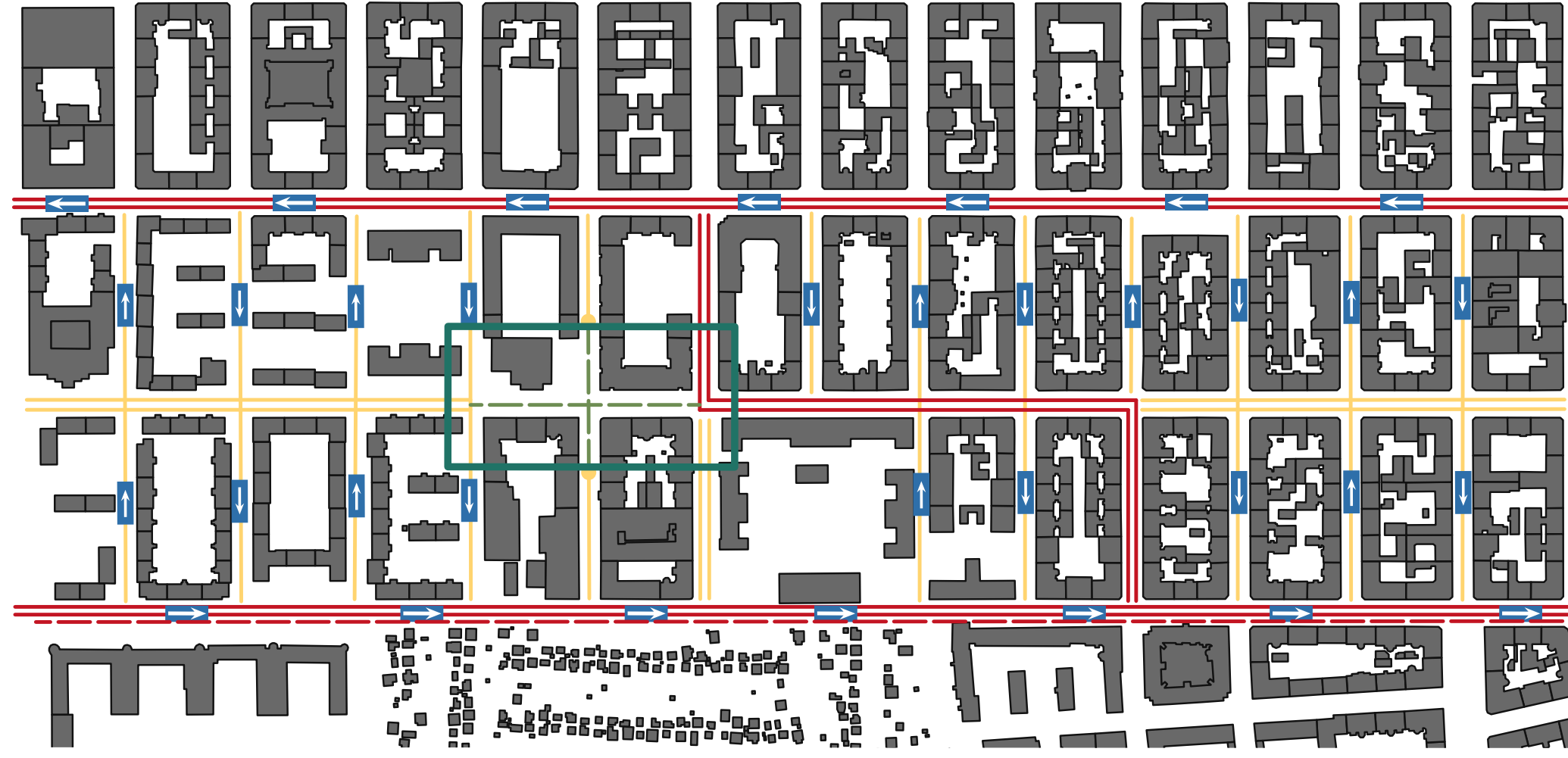
Projektgebiet: 3.749 m²

Überschirmung: 2.213 m² = 59 %



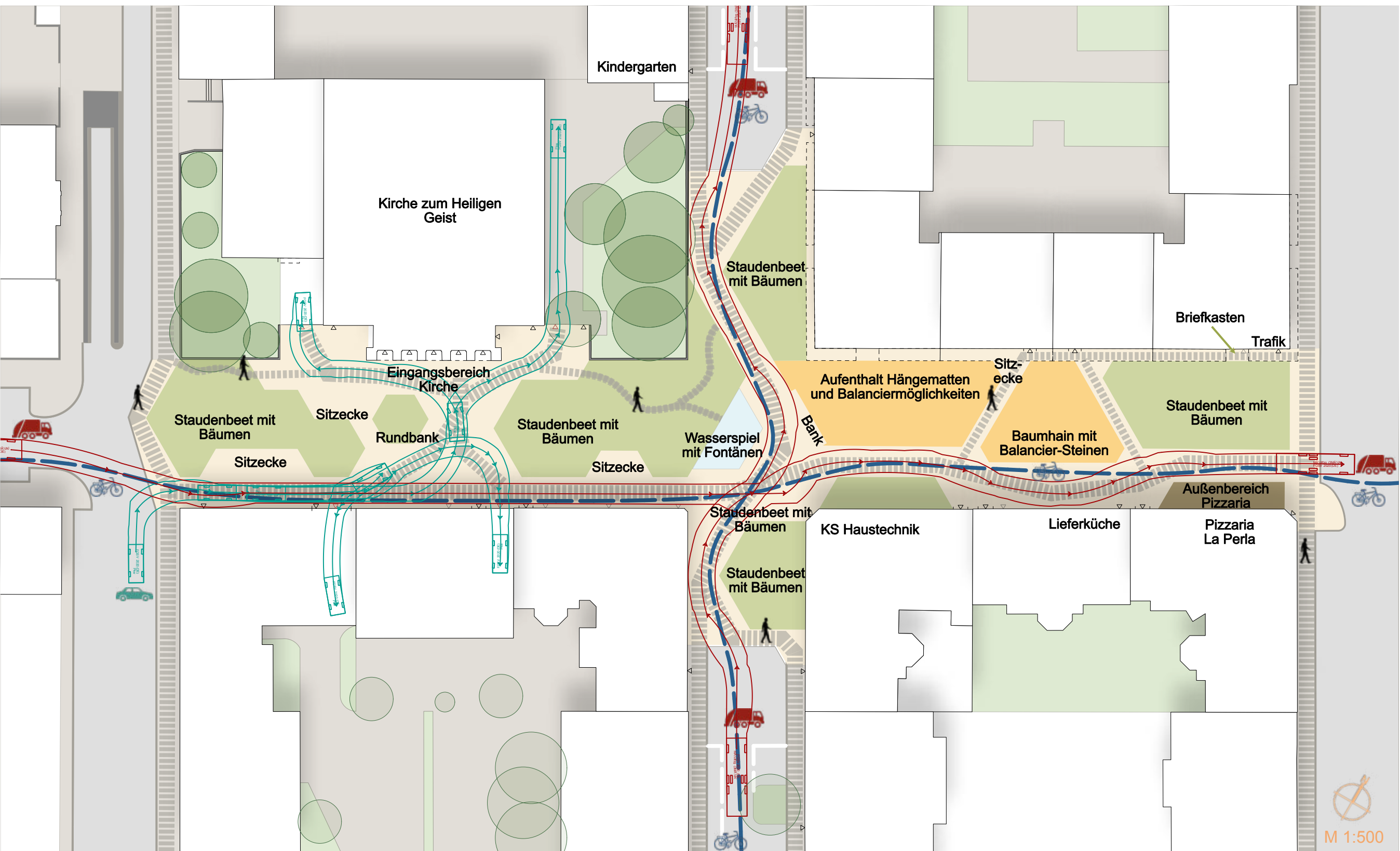
Verkehrskonzept

Reduzierung des motorisierten Verkehrs



Der motorisierte Individualverkehr wird aus dem Teil der Herbststraße größtenteils herausgenommen. Nur noch Einsatzfahrzeuge wie Müllabfuhr und Rettung dürfen durchfahren. Anwohner können weiterhin in ihre Höfe fahren. Ansonsten sind die Wege für Radfahrer und Fußgänger vorgesehen.

- Wohnstraße Tempo 30
- Hauptstraße Tempo 50
- Busspur
- Einsatzfahrzeuge
- Einbahnstraße



M 1:500

Entwurf

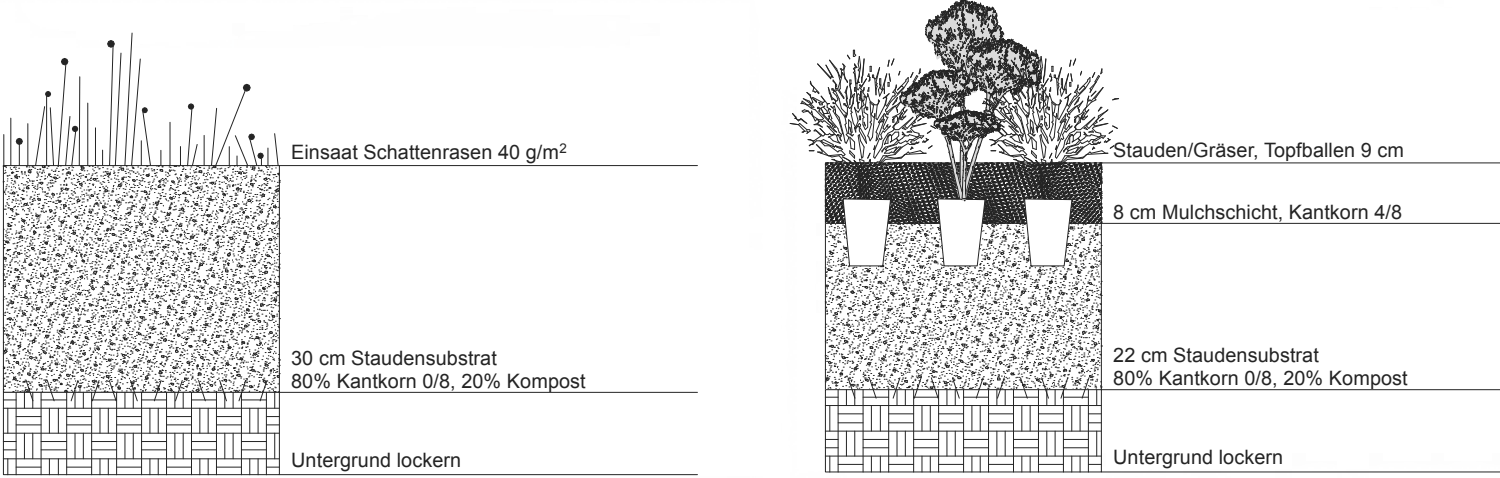
Gartenstraße erleben



M 1:250

Pflanzplanung
Ausführungsplan

Aufbau Schattenrasenund Staudenbeet



Bäume

Table with 5 columns: Anzahl, Botanischer Name, Höhe, Breite, Qualität. It lists various tree species and their characteristics for the planting plan.

Die Bäume, die an den Straßen stehen, wurden nach der Wiener Baumliste und der Galk-Straßenbaumliste ausgesucht und müssen auf 4,5 m Lichtraumprofil im aufgesteigt werden. Ansonsten sind die Bäume so ausgewählt, dass sie mit heißen Temperaturen und Trockenheit gut zurecht kommen.

Die Wiesenflächen werden mit einer schtigen Blumenwiese angesät, die für den Standort angepasst zusammengestellt wird. Damit die Wiese üppig wächst und das ganze Jahr über grün bleiben kann, wird eine Bewässerung mit versenkbaaren Schwenkregnern geplant.

Bei den Staudenbeeten gibt es zwei Varianten. Vor der Kirche befinden sich zwei Beete (Fläche 1 und 2) mit üppigen Stauden. Überwiegend finden sich hier Stauden der Lebensbereiche Freifläche, Beet und Gehölzrand mit trockenem oder frischen Boden. Diese werden mit Tropfschläuchen bewässert, damit vor der Kirche ein repräsentativer Eindruck entsteht. Alle anderen Beete sind mit einer trockenheitsverträglichen Staudennischung bepflanzt, die nach der Anwuchspflege keine zusätzliche Bewässerung benötigt. Es wurde mit 6 Pflanzen pro Quadratmeter gerechnet, um eine gute Bedeckung zu gewährleisten.

Fläche 9: Nicht bewässerte Staudenmischung, 233m²

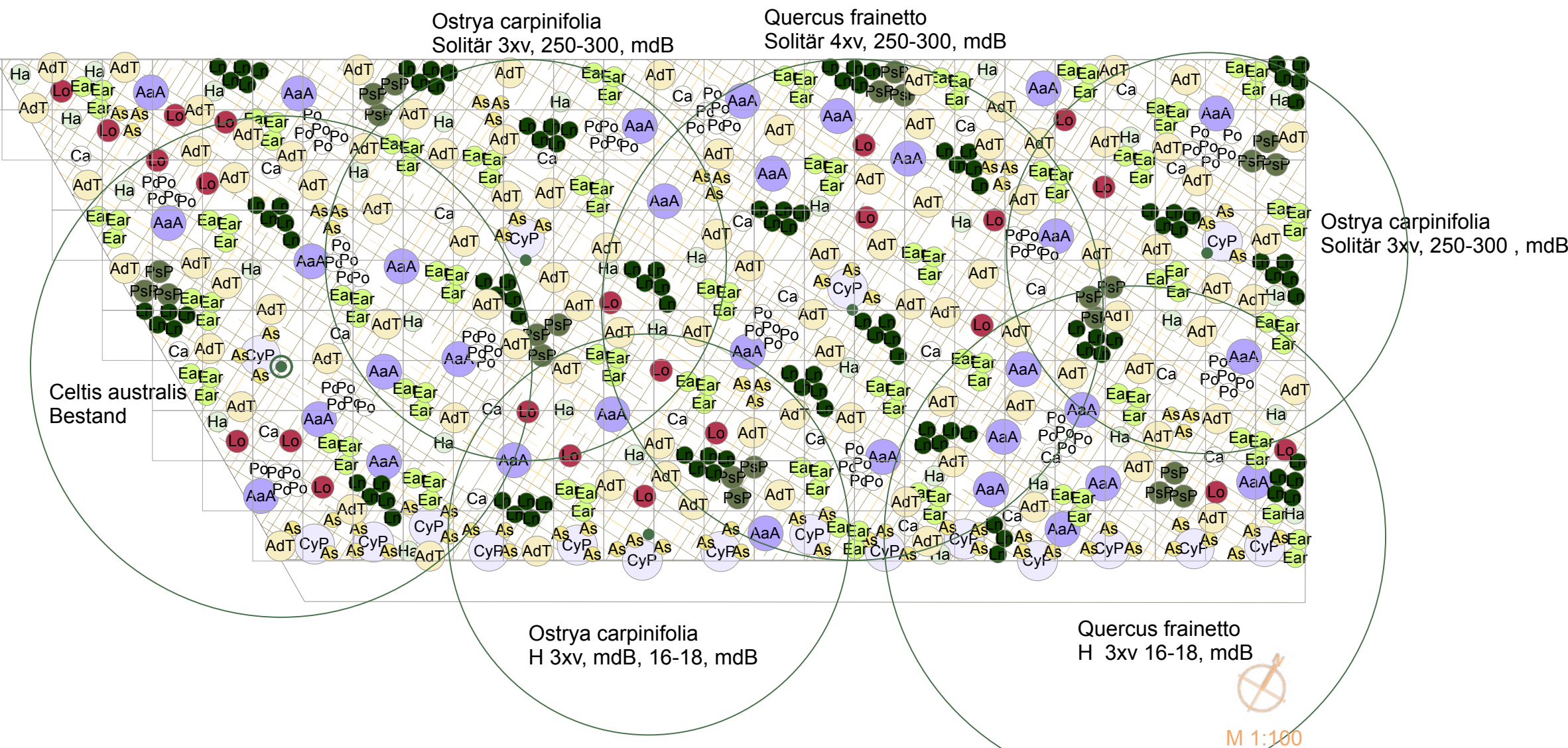


Table with 7 columns: Anzahl, Botanischer Name, Größe, Pflanzabstand, Wintergrün, Qualität, Kommentar. It provides a detailed list of plants for Area 9, including their quantities, species names, sizes, spacing, and other relevant information.

Fläche 1: Bewässerte Staudenpflanzung 287m²

Table with 7 columns: Anzahl, Botanischer Name, Größe, Pflanzabstand, Wintergrün, Qualität, Kommentar. It provides a detailed list of plants for Area 1, including their quantities, species names, sizes, spacing, and other relevant information.

